

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 3

Vorwort: Eine stille Schönheit?
Autor: Ribl, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 79. Jahrgang.

Redaktionsanschrift

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich.

Chefredaktor

Dr. Rolf Ribí (RR)

Produktion

Katrin Buchmann (kb)

Redaktion

Eva Nydegger (ny), Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vre Amberg, Reto Baer, Marcus Balogh,
Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Dr. Fritz Huber,
Beatrice Käser, Esther Kippe, Dr. Guido Stefani,
Yvonne Türlér-Kürsteiner, Dr. Rudolf Tuor

Art Director

Karl-Heinz Gebert

Redaktionssekretariat

Ursula Höhn, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich Fr. 35.–, Europa Fr. 42.–,
übriges Ausland Fr. 52.–; Einzelverkaufspreis Fr. 4.–

Tonband-Ausgabe

Die Zeitlupe ist bei der Schweiz. Bibliothek für Blinde
und Sehbehinderte (SBS), Zürich, auf Tonbandkasset-
ten erhältlich (Auskunft über Telefon 01 491 25 55)

Kleinanzeigen

Adresse und Preise Seite 50

Inserate

Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich,
Telefon 01 448 87 84, Fax 01 448 89 38

Druck

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage

63 270 verkauft, 2129 gratis. WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 2000. – ISSN 1420-8180

Inernet

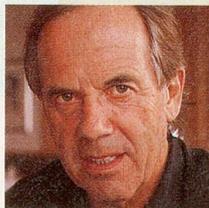
Artikel aus der Zeitlupe finden Sie auch unter
www.55plus.bluewin.ch und www.seniorweb.ch

Die nächste Zeitlupe erscheint am 27. März 2001



Eine stille Schönheit?

Die Zeitlupe hat sich schön gemacht und gibt sich attraktiv. Jetzt sucht sie noch viele Liebhaber.



Rolf Ribí
Chefredaktor

Das ist ja eine sehr schöne und eine spannende Zeitschrift. Aber von der Zeitlupe habe ich noch nie gehört.» Das sagt mir, nicht als Einziger, ein guter Freund. Wenn ich am Bahnhofkiosk unser Titelbild neben den grossen Namen der Wochen- und Monatspresse sehe, denke auch ich: Unsere Zeitschrift darf sich sehen lassen, **man müsste sie einfach besser kennen!** Herausgeberin und Verlag der Zeitlupe überlegen, wie die Zeitlupe im Volk bekannter werden kann. Sie, liebe Leserin und lieber Leser, können uns dabei ein bisschen helfen: Indem Sie die **Zeitlupe weitergeben** und ihre Freunde und Bekannten zum Abonnement von nur 35 Franken ermuntern.

Eine Zeitschrift lebt von **herausragenden Geschichten**, von menschlichen Schicksalen und nützlichen Informationen. Aber ebenso **wichtig ist der Themenmix**, das heisst die Vielfalt an emotionalen und sachlichen, aktuellen und vergänglichen, besinnlichen und spielerischen Inhalten. **Sie kennen inzwischen unsere drei Schwerpunkte:** Das «Thema», das «Interview» und die Rubrik «Erinnern Sie sich an ...?». Redaktorin Eva Nydegger schreibt diesmal über den Pflegenotstand in vielen Spitälern und Heimen, wo mehr als zweitausend Stellen nicht besetzt sind. Das Interview führte Redaktorin Usch Vollenwyder mit einem besonders beliebten und eindrucksvollen Künstler – dem Volksschauspieler Mathias Gnädinger. Und unsere ständige Mitarbeiterin Esther Kippe erinnert in ihrem Beitrag an Karen Meffert, deren Stimme und Gesicht uns während langen Radio- und Fernsehjahren vertraut gewesen ist.

Am 4. März stimmen wir über die **Volksinitiative «Ja zu Europa»** ab, mit der vorwiegend jugendliche Bewegungen den Bundesrat zu raschen Beitrittsverhandlungen mit der Europäischen Union auffordern. Wie immer

man denken mag: Die Schweiz ist ein Teil von Europa, und die europäische Integration hat diesem leidgeprüften Kontinent **seit einem halben Jahrhundert Frieden und Wohlstand** gebracht. Die emotionalen Ängste gerade von älteren Mitbürgern wollen wir ernst nehmen. Aber Menschen in der zweiten Lebenshälfte dürfen die Zukunft des Landes nicht verbauen und

sich den Träumen jüngerer Menschen nicht verschliessen. Die Zeitlupe liefert die Hintergrundinformation.

Mehr als zwanzig Jahre lang ist nun die Rubrik **«Kennen Sie?»** erschienen; in den letzten zehn Jahren aus der Feder von Yvonne Türlér-Kürsteiner. Jetzt möchte unsere Mitarbeiterin sagen dürfen: «Das wars!». Wir respektieren ihren Wunsch – mit Bedauern und mit einem grossen Dankeschön.

Eine neue Dienstleistung ist noch anzuzeigen: Von heute an liegt in jeder Ausgabe der Zeitlupe ein **Adress- und Telefonverzeichnis sämtlicher Pro-Senectute-Beratungsstellen** in der Schweiz bei, für Sie zum Herausnehmen und Aufbewahren. ■



Mathias Gnädinger im Gespräch mit
Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.